

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Titel der Lehrveranstaltung</b> | <b>Stadtgeographische Themen im Sachunterricht</b>  |
| <b>Geogr. Teilbereich</b>          | Stadtgeographie   |
| <b>Art der Lehrveranstaltung</b>   | Gruppenarbeit als integrierter Bestandteil eines Seminars (Sachunterricht)  |
| <b>Autor</b>                       | Janine Bittner  |
| <b>Institut/ Hochschule</b>        | Institut für Geographie / Universität Duisburg-Essen  |
| <b>Kontakt</b>                     | Janine.Bittner@uni-due.de   |
| <b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>    |   |
| <b>Kurzbeschreibung</b>            | <p>Ausgehend von der eigenen Lebenswelt sollen im Kompetenzbereich "Raum, Umwelt und Mobilität" des Lehrplans Sachunterricht für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen die Schülerinnen und Schüler bereits in der Primarstufe schrittweise an geographische Denkweisen und Fragestellungen herangeführt werden. Im Rahmen einer integrativen, vernetzten Erarbeitung von Themenfeldern werden neben historischen, sozial- und naturwissenschaftlichen sowie technischen auch räumliche Aspekte mit in die Betrachtung einbezogen.</p> <p>Das Untersuchungsfeld Stadt spielt dabei eine wichtige Rolle - stadt- und siedlungsgeographische Fragestellungen und Themen werden nicht nur im Rahmen des primär auf geographische Themen ausgerichteten Kompetenzbereichs "Raum, Umwelt und Mobilität" behandelt, sondern sollen im Sinne von auf die Darstellung von Zusammenhängen und Wechselwirkungen abzielenden Lernarrangements auch in den Kompetenzbereichen "Natur und Leben", "Mensch und Gemeinschaft" und "Zeit und Kultur" thematisiert werden. Im Rahmen dieses Seminars sollen nun die für die spätere Unterrichtstätigkeit notwendigen stadt- und siedlungsgeographischen Kenntnisse und Kompetenzen zielgruppenspezifisch für Studierende des Grundschullehramtes aufgearbeitet werden.</p> <p>Die entwickelte Gruppenarbeit "Segregation" wurde für das Seminar "Stadtgeographische Themen im Sachunterricht" für Studierende des Grundschullehramtes (Sachunterricht) im Hauptstudium entwickelt. In das Seminar wurden verschiedene Gruppenarbeiten nach Abschluss jeden Themenblocks integriert, um zum einen den Studierenden ein aktives Wiederholen, Üben, Verdeutlichen und Transferieren des erlangten Wissens zu ermöglichen zum anderen den Studierenden an Beispielen aufzuzeigen, wie stadtgeographische Inhalte in Unterrichtsmaterialien umgesetzt werden können und ihnen damit Anregungen für die spätere eigene Lehrtätigkeit zu geben.</p> <p>In der Gruppenarbeit wird auf die Methoden des Gruppeninterviews zurückgegriffen, die genaue Vorgehensweise ist auf den Arbeitsmaterialien erläutert. Die letzten beiden Arbeitsmaterialien können</p> |



|                       |  |                        |              |        |
|-----------------------|--|------------------------|--------------|--------|
|                       | vom Dozenten als Folien eingesetzt werden, um den Studierenden die Vorgehensweise bzw. die Anwendung der Methode zu erläutern.   |                        |              |        |
|                       | Die Materialien wurden den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern inklusive Musterlösungen nach Abschluss des Seminars über die Lernplattform Ilias zur Verfügung gestellt. |                        |              |        |
| <b>Zielgruppe</b>     | Studiengang  | Lehramt<br>Grundschule | Semesterzahl | 5 - 10 |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | min.   | 10                     | max.         | 40     |
|                       |  |                        |              |        |



| HINWEISE ZUR ORGANISATION  |  |
|--|--|
| <b>Arbeitsaufwand für Studierende</b><br>(Leistungspunkte/Credit Points/Zeitaufwand)           | 20 Minuten Bearbeitungszeit für die Studierenden   |
| <b>Arbeitsaufwand für Lehrende</b><br>(Anwesenheit und geschätzte Vor- und Nachbereitungszeit) | 10 Minuten moderierte Nachbesprechung zu Frage 4 im Plenum   |
| <b>Art der Leistungsüberprüfung</b>  |  |
| <b>Bewertungskriterien</b><br>(ggf. Bewertungsbogen als Anhang hinzufügen)                     |  |
| <b>Evaluation</b> (ggf. Feedback-Bogen als Anhang hinzufügen)                                  |  |
| <b>Sonstige Hinweise</b><br>(z.B. Verbesserungsvorschläge, Team-Teaching, etc.)                | Das Gruppeninterview "Segregation" wurde als eine von zwei Gruppenarbeiten eingesetzt nach Abschluss des Themenblocks "Sozialräumliche Gliederung von Städten und Segregation" und diente den Studierenden als Wiederholung der zuvor im Seminar erarbeiteten Lehrinhalte mit dem Ziel der Verankerung des angeeigneten Wissens im Langzeitgedächtnis. |
|  |  |



# Stadtgeographische Themen im Sachunterricht

---

## Segregation im Stadtraum

Für die folgende Gruppenarbeit gehen Sie bitte in Gruppen von drei Personen zusammen. Zur Wiederholung der bislang im Seminar erlangten Kenntnisse zum Themenbereich „Segregation im Stadtraum“ wird die Methode des „Gruppeninterviews“ eingesetzt, es sind vier Fragen zu beantworten. Der Ablauf des „Gruppeninterviews“ erfolgt folgendermaßen:

- Student Nr. 1 stellt die erste Frage des Arbeitsblattes „Segregation im Stadtraum“ an Student Nr. 2, Student Nr. 2 beantwortet die Frage, Student Nr. 3 nimmt ggf. Ergänzungen vor. Anschließend liest Student Nr. 1 die sinngemäß richtige Antwort vor. Bei Unklarheiten können Sie nun auch ihre Veranstaltungsunterlagen heranziehen oder wenden Sie sich mit ihren Rückfragen an die Dozentin des Kurses.
- Das Arbeitsblatt wird an Student Nr. 2 weitergereicht
- Student Nr. 2 stellt die zweite Frage nun an Student Nr. 3, dieser beantwortet die Frage, Student Nr. 1 nimmt ggf. Ergänzungen vor. Anschließend liest Student Nr. 2 die sinngemäß richtige Antwort vor. Bei Unklarheiten können Sie nun auch ihre Veranstaltungsunterlagen heranziehen oder wenden Sie sich mit ihren Rückfragen an die Dozentin des Kurses.
- Das Arbeitsblatt wird weitergereicht an Student Nr. 3
- Student Nr. 3 stellt die dritte Frage nun an Student Nr. 1, dieser beantwortet die Frage, Student Nr. 2 nimmt ggf. Ergänzungen vor. Anschließend liest Student Nr. 3 die sinngemäß richtige Antwort vor. Bei Unklarheiten können Sie nun auch ihre Veranstaltungsunterlagen heranziehen oder wenden Sie sich mit ihren Rückfragen an die Dozentin des Kurses.
- Zum Schluss wird Frage vier von der gesamten Gruppe bearbeitet. Fertigen Sie hierfür Notizen an, so dass wir diese Frage anschließend gemeinsam im Plenum diskutieren können.

Zeit: 15 min + 10 min (für Frage 4)

# Gruppeninterview

## Frage 1

Was versteht man unter Segregation im Stadtraum?

### Sinngemäß richtige Antwort

Segregation bezeichnet sowohl einen Zustand (statisches Merkmal) als auch einen Prozess. Zum einen versteht man hierunter also das Ausmaß der ungleichen Verteilung von Bevölkerungs- bzw. Sozialgruppen im Hinblick auf räumliche Einheiten (z.B. Wohnhaus, Baublock, Zählbezirk...) einer Stadt zum anderen aber auch alle Prozesse der räumlichen Auseinanderlegung von Bevölkerungsgruppen im Stadtraum.

(Quelle: Lichtenberger 1998)

## Frage 2

Welche Segregationsarten können unterschieden werden?

### **Sinngemäß richtige Antwort in Kurzform**

Man kann zwischen der vertikalen und der horizontalen Segregation unterscheiden. Unter der vertikalen Segregation versteht man die soziale/ökonomische Differenzierung von Gesellschaft und Nutzung innerhalb eines Baublocks. Zur horizontalen Segregation gehört die soziale (sozio-ökonomischer Status), die demographische (Familienstatus) und die ethnische Segregation.

(Quelle: Lichtenberger 1998)

### Frage 3

Was versteht man unter dem Dissimilaritätsindex und dem Segregationsindex?

#### **Sinngemäß richtige Antwort in Kurzform**

Dissimilaritäts- und Segregationsindex sind Maßzahlen zur Darstellung von Segregation bzw. räumlicher Ungleichverteilung.

Der Dissimilaritätsindex:

misst die Differenz in der räumlichen Verteilung zwischen zwei Bevölkerungsgruppen, der Segregationsindex die Differenz in der räumlichen Verteilung einer Bevölkerungsgruppe im Vergleich zu allen anderen. Beide Indices können Werte zwischen 0 (Gleichverteilung) und 100 (maximale Segregation) annehmen

(Quelle: Lichtenberger 1998)

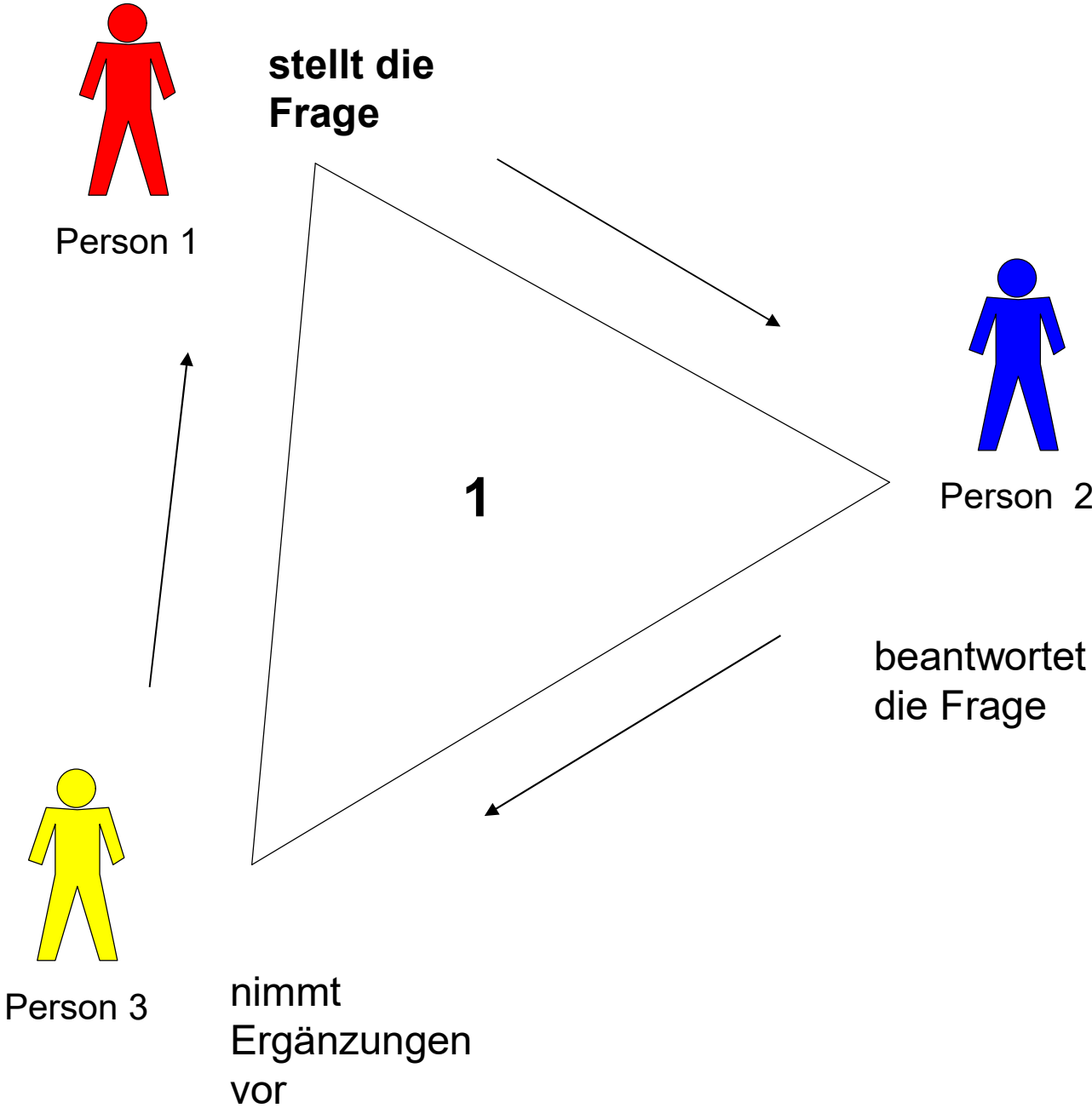
**Frage 4**

Wie sind Segregationserscheinungen im Stadtraum zu beurteilen?

Keine Antwortvorgabe, diskutieren Sie diese Frage mit ihren  
Kommilitonen und halten Sie Ergebnisse stichpunktartig fest !



# Gruppeninterview



# Gruppeninterview

